



Füllhinweise in Einfacher Sprache

In diesem Dokument steht, welche Abfälle in welchen Container dürfen. Im Shop gibt es für jede Abfallart noch genauere Hinweise. Lesen Sie am Ende bitte auch die allgemeinen Hinweise.



Ein Lkw kann einen Container mit mehr als 10.000 kg Gesamtgewicht nicht transportieren. Achten Sie deshalb auf das Gewicht.

Wichtig: Falsche Befüllung kann zu einer Umdeklaration führen. Dann wird der Inhalt als andere Abfallart berechnet. Dadurch können höhere Kosten entstehen.



Bauschutt sauber

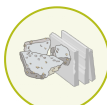
AVV 17 01 07 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik. Ausgenommen sind Abfälle mit der Nummer 17 01 06.
- sauberer Bauschutt
- Steine, Fliesen, Ziegel, Keramik, Beton und Mauerwerk

✓ Das darf in den Container

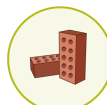
- Nur mineralische Materialien.
- Die Stücke dürfen höchstens 80 cm lang sein.
- Zum Beispiel: Mauerwerk, Ziegelsteine, reiner Beton, Fliesen und Kacheln mit Kleber, Dachziegel, Mörtelreste, Putzreste, Estrich, Zement, Granit, Pflastersteine, Marmor, Waschbecken, Toilettenschüsseln aus Keramik und Spiegel.



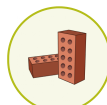
Bauschutt



Beton



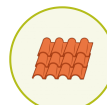
Ziegel



Klinker



Fliesenreste



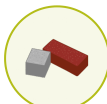
Dachziegel



Estrich



Zement



Pflastersteine



Bruchsteine



Waschbecken, WC,
Duschtasse



Spiegel

✗ Das darf nicht in den Container

- Erde, Sand, Kies oder Lehm.
- Holz, Folien, Gipsplatten, Rigipsplatten und Tapetenreste.
- Kabel, Rohre und Metalle. Dazu gehören zum Beispiel Moniereisen, Streckmetall und Heizkörper.
- Leichtbausteine wie Ytong oder Poroton, Schamott, Glasreste und Dachpappe.
- Badewannen, Dämmstoffe, Bimsbeton, Kunststoffe, Fensterrahmen und Papier.
- Flüssigkeiten, Elektrogeräte und Motoren.
- Gefährliche Abfälle. Dazu gehören zum Beispiel Lacke, Farben, Öle, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Bodenaushub



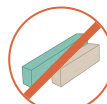
Sand



Kies



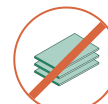
Lehm



Unbehandeltes Holz



Folien



Rigipsplatten



Tapetenreste



Kabel



Kunststoffrohre



Metallrohre



Metall



Leichtbaustoffe



Fensterglas



Bitumenhaltige
Dachpappe



Badewanne aus
Metall



Dämmwolle



Kunststoffe



Fensterrahmen



Papier und Pappe



Elektrogroßgeräte



Farben und Lacke



Asbesthaltige
Materialien



Bauschutt verunreinigt

AVV 17 01 07 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik. Ausgenommen sind Abfälle mit der Nummer 17 01 06.
- Bauschutt mit kleinen Verunreinigungen
- Steine, Fliesen, Ziegel, Keramik, Beton und Mauerwerk mit Verunreinigungen

✓ Das darf in den Container

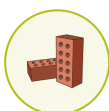
- Mineralische Materialien. Die Stücke dürfen höchstens 80 cm lang sein.
- Zum Beispiel: Mauerwerk, Ziegelsteine, reiner Beton, Fliesen und Kacheln mit Kleber, Dachziegel, Mörtelreste, Putzreste, Estrich, Zement, Granit, Pflastersteine, Marmor, Waschbecken, Toilettenschüsseln aus Keramik und Spiegel.
- Kleine Mengen von Erde, Sand, Kies, Lehm, Holz, Folien, Tapetenresten, Kabeln, Rohren, Moniereisen, Glasresten oder Papier dürfen enthalten sein.



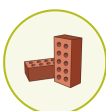
Bauschutt



Beton



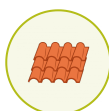
Ziegel



Klinker



Fliesenreste



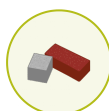
Dachziegel



Estrich



Zement



Pflastersteine



Waschbecken, WC,
Duschtasse



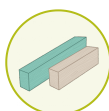
Bodenaushub



Sand



Lehm



Unbehandeltes Holz



Folien



Tapetenreste



Kabel



Kunststoffrohre



Metallrohre



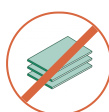
Fensterglas



Papier und Pappe

✗ Das darf nicht in den Container

- Rigipsplatten, Leichtbausteine wie Ytong oder Poroton und Schamott.
- Dachpappe, Dämmstoffe, Bimsbeton, Kunststoffe, Fensterrahmen und Badewannen.
- Flüssigkeiten, Elektrogeräte und Motoren.
- Gefährliche Abfälle. Dazu gehören zum Beispiel Lacke, Farben, Öle, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Rigipsplatten



Leichtbaustoffe



Bitumenhaltige
Dachpappe



Dämmwolle



Kunststoffe



Fensterrahmen



Badewanne aus
Metall



Elektrogroßgeräte



Farben und Lacke



Asbesthaltige
Materialien



Teerpappe



Baumischabfälle leicht

AVV 17 09 0401 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- gemischte Bau- und Abbruchabfälle. Ausgenommen sind Abfälle mit den Nummern 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03.
- Mischabfälle
- Abfälle aus Renovierung, Entrümpelung oder Baustelle

✓ Das darf in den Container

- Renovierungsabfälle wie Tapetenreste, Rigipsplatten, Fermacellplatten, Heraklit, Kabelreste, Rohrreste und Putzreste.
- Unbehandeltes Massivholz, Einwegpaletten, Balken, Kanthölzer, Bretter, Bohlen, Kisten und Späne.
- Unbehandelte Türblätter und Türzargen aus Innenräumen.
- Profilblätter, Deckenpaneele, Zierbalken und Holzmöbel.
- Glasbruch, Flexscheiben, Schleifpapier, Metalle und Schrott.
- Folien, leere Kunststoffeimer, HBCD-freie Sauerkrautplatten, Textilien, Gips, Leichtbauplatten, Langfaser-Holzwohle, Teppiche, Eimer und Verpackungsmüll.



Tapetenreste



Rigipsplatten



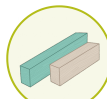
Kabel



Kunststoffrohre



Gips und Putz



Unbehandeltes Holz



Türen



Deckenpaneele



Möbel aus Holz



Fensterglas



Metall



Folien



Kunststoffe



Textilien



Teppich



Verpackungsmaterial

✗ Das darf nicht in den Container

- Bauschutt wie Sanitärkeramik, Fliesen und Putz.
- Bimsstein, Porenbeton und Gasbeton wie Ytong.
- Holz A4, Speisereste und teerhaltige Dachpappe.
- Dämmstoffe, asbesthaltige Baustoffe, Elektrogeräte und Motoren.
- Gefährliche Abfälle. Dazu gehören zum Beispiel Lacke, Farben, Öle, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Waschbecken, WC,
Duschasse



Fliesenreste



Leichtbaustoffe



Holzzaun / Jägerzaun



Speisereste



Teerpappe



Dämmwolle



Asbesthaltige
Materialien



Elektrogroßgeräte



Farben und Lacke



Baumischabfälle schwer

AVV 17 09 0401 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- gemischte Bau- und Abbruchabfälle. Ausgenommen sind Abfälle mit den Nummern 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03.
- Mischabfälle
- Abfälle aus Renovierung, Entrümpelung oder Baustelle

✓ Das darf in den Container

- Bauschutt wie Sanitärkeramik, Fliesen und Putz. Diese Stoffe dürfen zusammen höchstens 15 Prozent des Inhalts ausmachen.
- Renovierungsabfälle wie Tapetenreste, Rigipsplatten, Fermacellplatten, Heraklit, Kabelreste, Rohrreste und Putzreste.
- Unbehandeltes Massivholz, Einwegpaletten, Balken, Kanthölzer, Bretter, Bohlen, Kisten und Späne.
- Unbehandelte Türblätter und Türzargen aus Innenräumen.
- Profilblätter, Deckenpaneele, Zierbalken, Holzmöbel, Glasbruch, Flexscheiben und Schleifpapier.
- Metalle, Schrott, Folien, leere Kunststoffeimer, HBCD-freie Sauerkrautplatten, Textilien, Gips, Leichtbauplatten, Langfaser-Holzwole und Teppiche.



Waschbecken, WC, Duschasse



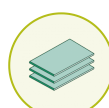
Fliesenreste



Gips und Putz



Tapetenreste



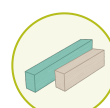
Rigipsplatten



Kabel



Kunststoffrohre



Unbehandeltes Holz



Türen



Deckenpaneele



Möbel aus Holz



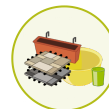
Fensterglas



Metall



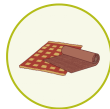
Folien



Kunststoffe



Textilien



Teppich

✗ Das darf nicht in den Container

- Holz A4, teerhaltige Dachpappe und Speisereste.
- Dämmstoffe und asbesthaltige Baustoffe.
- Elektrogeräte und Motoren.
- Gefährliche Abfälle. Dazu gehören zum Beispiel Lacke, Farben, Öle, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Holzzaun / Jägerzaun



Speisereste



Teerpappe



Dämmwolle



Asbesthaltige
Materialien



Elektrogroßgeräte



Farben und Lacke



Grünschnitt mit mehr als 15 cm Durchmesser

AVV 20 02 01 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- biologisch abbaubare Abfälle
- Gartenabfälle mit mehr als 15 cm Durchmesser
- Gartenabfälle, Stämme, Äste, Wurzeln und Stubben. Der Durchmesser darf auch größer als 15 cm sein.

✓ Das darf in den Container

- Nur organische Gartenabfälle.
- Zum Beispiel Rasenschnitt, Sträucher, Unkraut, Zweige, Äste und Wurzeln.
- Auch Stämme und Stubben mit mehr als 15 cm Durchmesser.
- Die Pflanzen dürfen nicht von Schädlingen wie dem Buchsbaumzünsler befallen sein.



Grünschnitt



Rasenschnitt



Laub



Äste



Wurzeln und Stubben



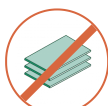
Stämme über 15 cm

✗ Das darf nicht in den Container

- Folien, Gipsplatten, Rigipsplatten, Tapetenreste, Kabel und Rohre.
- Metalle wie Moniereisen, Streckmetall oder Heizkörper.
- Leichtbausteine wie Ytong oder Poroton, Glasreste und Dachpappe.
- Dämmstoffe, Fensterrahmen, Speisereste und Papier.
- Erde, Sand, Kies, Lehm, behandeltes Holz und Schilf.
- Flüssigkeiten und gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Elektrogeräte, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Folien



Rigipsplatten



Tapetenreste



Kabel



Kunststoffrohre



Metallrohre



Metall



Leichtbaustoffe



Fensterglas



Bitumenhaltige
Dachpappe



Dämmwolle



Fensterrahmen



Speisereste



Papier und Pappe



Bodenaushub



Sand



Kies



Lehm



Holzzaun / Jägerzaun



Schilf und Bambus



Elektrogroßgeräte



Farben und Lacke



Asbesthaltige
Materialien



Grünschnitt bis 15 cm Durchmesser

AVV 20 02 01 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- biologisch abbaubare Abfälle
- Gartenabfälle mit höchstens 15 cm Durchmesser
- Gartenabfälle, Grünschnitt, Zweige und Rasenschnitt mit höchstens 15 cm Durchmesser

✓ Das darf in den Container

- Nur organische Gartenabfälle.
- Zum Beispiel Rasenschnitt, Sträucher, Unkraut, Zweige und Äste.
- Die Pflanzen dürfen nicht von Schädlingen wie dem Buchsbaumzünsler befallen sein.



Grünschnitt



Rasenschnitt



Laub



Äste

✗ Das darf nicht in den Container

- Stämme und Stubben mit mehr als 15 cm Durchmesser und Wurzeln.
- Folien, Gipsplatten, Rigipsplatten, Tapetenreste, Kabel und Rohre.
- Metalle wie Moniereisen, Streckmetall oder Heizkörper.
- Leichtbausteine wie Ytong oder Poroton, Glasreste und Dachpappe.
- Dämmstoffe, Fensterrahmen, Speisereste und Papier.
- Erde, Sand, Kies, Lehm, behandeltes Holz und Schilf.
- Flüssigkeiten und gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Elektrogeräte, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Wurzeln und Stubben



Stämme über 15 cm



Folien



Rigipsplatten



Tapetenreste



Kabel



Kunststoffrohre



Metallrohre



Metall



Leichtbaustoffe



Fensterglas



Bitumenhaltige
Dachpappe



Dämmwolle



Fensterrahmen



Speisereste



Papier und Pappe



Bodenaushub



Sand



Kies



Lehm



Holzzaun / Jägerzaun



Schilf und Bambus



Elektrogroßgeräte



Farben und Lacke



Asbesthaltige
Materialien



Sperrgut

AVV 20 03 07 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- Sperrgut

✓ Das darf in den Container

- Sperrmüll und Hausrat.
- Möbel wie Betten, Küchenmöbel, Stühle, Tische, Sofas, Schränke, Regale und Schreibtische.
- Matratzen und Lattenrost.
- Spiegel, Haushaltsglas und Fensterglas. Glas darf zusammen höchstens 10 Prozent des Inhalts ausmachen.
- Textilien wie Kleidung und Vorhänge.
- Kunststoffe wie CDs, Küchenutensilien und Spielzeug.
- Teppiche, Töpfe, Pfannen, Geschirr, Besteck und Gartengeräte.
- Sanitärkeramik wie Toiletten, Waschbecken und Duschtassen.
- Aquarien, MDF-Platten, Pressspan, Parkett, Laminat, Rollos, Dekoration, Fahrräder, Zargen, Innentüren und Tapeten.



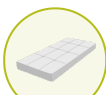
Möbel aus Holz



Küchenmöbel



Büromöbel



Matratze



Lattenrost



Spiegel



Fensterglas



Textilien



Kunststoffe



Teppich



Töpfe und Pfannen



Keramik-Geschirr



Gartengeräte



Waschbecken, WC,
Duschtasse



Pressspanplatten



Parkett



Laminat



Jalousien



Dekoration



Türen



Tapetenreste

✗ Das darf nicht in den Container

- Bauschutt, Fliesen und Putz.
- Bimsstein, Porenbeton und Gasbeton wie Ytong.
- Holz A4, Speisereste und teerhaltige Dachpappe.
- Dämmstoffe und asbesthaltige Baustoffe.
- Elektrogeräte, Motoren und Heizkörper.
- Gefährliche Abfälle wie Lacke, Farben, Öle, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Bauschutt



Fliesenreste



Gips und Putz



Leichtbaustoffe



Holzzaun / Jägerzaun



Speisereste



Teerpappe



Dämmwolle



Asbesthaltige
Materialien



Elektrogroßgeräte



Heizkörper



Farben und Lacke



Bodenaushub sauber

AVV 17 05 04 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- Boden und Steine. Ausgenommen sind Abfälle mit der Nummer 17 05 03.
- sauberer Bodenaushub
- Sand, Boden und Erdreich

✓ Das darf in den Container

- Nur Bodenaushub: Erdreich, Sand oder Mutterboden.



Bodenaushub



Sand

✗ Das darf nicht in den Container

- Gras, Grasnarbe, Sträucher, Grünschnitt, Laub und Wurzeln.
- Kiesel und Steine mit mehr als 10 cm Größe.
- Gemische aus Lehm und Stroh sowie verunreinigte oder belastete Erde.
- Mauerwerk, Ziegelsteine, Beton, Fliesen, Kacheln, Dachziegel, Mörtelreste und Putzreste.
- Waschbecken und Toilettenschüsseln aus Keramik.
- Holz, Folien, Leichtbausteine wie Ytong oder Poroton, Dachpappe und Kunststoffe.
- Gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Elektrogeräte, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Grasnarbe



Grünschnitt



Laub



Wurzeln und Stubben



Kies



Bruchsteine



Lehm



Ziegel



Beton



Fliesenreste



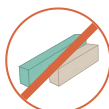
Dachziegel



Gips und Putz



Waschbecken, WC,
Duschasse



Unbehandeltes Holz



Folien



Leichtbaustoffe



Bitumenhaltige
Dachpappe



Kunststoffe



Farben und Lacke



Elektrogroßgeräte



Asbesthaltige
Materialien



Bodenaushub verunreinigt

AVV 17 05 04 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- Boden und Steine. Ausgenommen sind Abfälle mit der Nummer 17 05 03.
- Bodenaushub mit Verunreinigungen
- Sand, Boden und Erdreich mit Verunreinigungen

✓ Das darf in den Container

- Bodenaushub wie Erdreich, Sand und Mutterboden.
- Kleine Mengen Lehm oder Kies dürfen enthalten sein.
- Kleine Mengen Gras, Sträucher oder Grasnarbe dürfen enthalten sein.
- Kleine Mengen Mauerwerk, Ziegelsteine, Beton, Fliesen, Kacheln, Dachziegel, Mörtelreste oder Putzreste dürfen enthalten sein. Diese mineralischen Stoffe dürfen zusammen höchstens 10 Prozent ausmachen.



Bodenaushub



Sand



Lehm



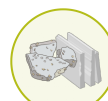
Kies



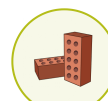
Grasnarbe



Grünschnitt



Bauschutt



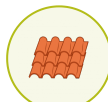
Ziegel



Beton



Fliesenreste



Dachziegel



Gips und Putz

✗ Das darf nicht in den Container

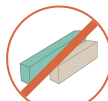
- Grünschnitt, Laub, Wurzeln und Holz.
- Folien, Gipsplatten, Rigipsplatten und Tapetenreste.
- Kabel, Rohre und Metalle wie Moniereisen, Streckmetall oder Heizkörper.
- Leichtbausteine wie Ytong oder Poroton, Glasreste und Dachpappe.
- Dämmstoffe, Fensterrahmen, Papier, Flüssigkeiten und Kunststoffe.
- Gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Elektrogeräte, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Laub



Wurzeln und Stubben



Unbehandeltes Holz



Folien



Rigipsplatten



Tapetenreste



Kabel



Kunststoffrohre



Metallrohre



Metall



Leichtbaustoffe



Fensterglas



Bitumenhaltige
Dachpappe



Dämmwolle



Fensterrahmen



Papier und Pappe



Kunststoffe



Elektrogroßgeräte



Farben und Lacke



Asbesthaltige
Materialien



Holz

AVV 17 02 01 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

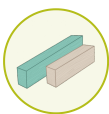
Zusätzliche Bezeichnungen:

- Holz
- Holz der Klassen A I bis A III

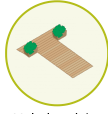


Das darf in den Container

- Vor allem naturbelassenes Holz ohne Farbe, Lasur oder Lack.
- Zum Beispiel Balken, Bretter, Furnierholz, Paletten, Holzkisten und Holzreste.



Unbehandeltes Holz



Unbehandelte Holzplatten



Das darf nicht in den Container

- Möbel, Parkett, Laminat, Bahnschwellen, Baumstämme und Wurzeln.
- Druckimprägniertes Holz und Metalle.
- Dachbalken und lackiertes Holz aus Innen- oder Außenbereichen.
- Türen und Holz A4.
- Imprägniertes Holz wie Gartenzäune, Holz-Palisaden und Geländer.
- Verbranntes Holz und Fachwerk.
- Dämmstoffe, Dachpappe und gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Elektrogeräte, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Möbel aus Holz



Parkett



Laminat



Wurzeln und Stubben



Stämme über 15 cm



Holzzaun / Jägerzaun



Metall



Dachstuhl



Türen



Dämmwolle



Bitumenhaltige Dachpappe



Farben und Lacke



Elektrogeräte



Asbesthaltige Materialien



Holz A IV

AVV 17 02 04 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- Glas, Kunststoff und Holz mit gefährlichen Stoffen oder mit Verunreinigungen durch gefährliche Stoffe
- Holz A IV
- lackiertes Holz aus Außenbereichen

✓ Das darf in den Container

- Fensterholz, Fensterrahmen, Türrahmen und stark lackiertes Holz.
- Gartenzäune, Jägerzäune, Holzzäune, Gartenhäuser und Gartenmöbel aus Holz.
- Holz mit Holzschutzmitteln, Balkongeländer, Außentüren und Holzterrassen.
- Pflanzpfähle, druckimprägniertes Holz, Zäune und imprägnierte Sichtschutzwände.
- Unbehandeltes und behandeltes Holz, Dachbalken und Dachstühle.



Fenster



Fensterrahmen



Außentür



Holzzaun / Jägerzaun



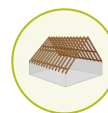
Gartenhaus aus Holz



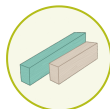
Gartenmöbel



Holzterrasse



Dachstuhl



Unbehandeltes Holz

✗ Das darf nicht in den Container

- Möbel, Parkett, Laminat und Metalle.
- Bauschutt wie Mauerwerk, Beton, Schutt, Keramik, Erde, Mauern, Sandstein, Dachziegel, Estrich und Bodenmaterial.
- Bahnschwellen und Flüssigkeiten.
- Holzstücke mit mehr als 300 cm Kantenlänge.
- Dämmstoffe und Dachpappe.
- Gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Elektrogeräte, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Möbel aus Holz



Parkett



Laminat



Metall



Bauschutt



Beton



Waschbecken, WC,
Duschasse



Bodenaushub



Sand



Dachziegel



Estrich



Dämmwolle



Bitumenhaltige
Dachpappe



Farben und Lacke



Elektrogroßgeräte



Asbesthaltige
Materialien



Leichtbaustoffe

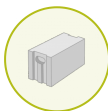
AVV 17 01 07 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik. Ausgenommen sind Abfälle mit der Nummer 17 01 06.
- Leichtbaustoffe wie Porenbeton und Ytongsteine

✓ Das darf in den Container

- Nur leichte mineralische Materialien.
- Zum Beispiel Porenbeton wie Ytong oder Poroton und Bimsstein.



Leichtbaustoffe

✗ Das darf nicht in den Container

- Mauerwerk, Ziegelsteine, Beton, Fliesen, Kacheln, Dachziegel, Mörtelreste und Putzreste.
- Waschbecken und Toilettenschüsseln aus Keramik.
- Erde, Sand, Kies, Lehm, Holz und Folien.
- Rigipsplatten, Tapetenreste, Kabel und Rohre.
- Metalle wie Moniereisen, Streckmetall oder Heizkörper.
- Glasreste, Speisereste, Dachpappe, Dämmstoffe, Fensterrahmen und Papier.
- Asbesthaltige Baustoffe, Flüssigkeiten, Elektrogeräte und Motoren.
- Gefährliche Abfälle wie Lacke, Farben, Öle, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Bauschutt



Ziegel



Beton



Fliesenreste



Dachziegel



Gips und Putz



Waschbecken, WC,
Duschtasse



Bodenaushub



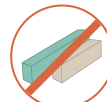
Sand



Kies



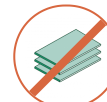
Lehm



Unbehandeltes Holz



Folien



Rigipsplatten



Tapetenreste



Kabel



Kunststoffrohre



Metallrohre



Metall



Fensterglas



Speisereste



Bitumenhaltige
Dachpappe



Dämmwolle



Fensterrahmen



Papier und Pappe



Asbesthaltige
Materialien



Elektrogroßgeräte



Farben und Lacke



Gemischte Verpackungen

AVV 15 01 06 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

- Gemischte Verpackungen

✓ Das darf in den Container

- Gemischte Verpackungen und Verpackungsmaterialien.
- Verpackungen aus Papier, Pappe oder Kunststoff.
- Styropor-Formteile, Styropor-Chips, Kunstsacksäcke, Kunststoffeimer, Tüten und Abdeckplanen.
- Zellstoffabfälle.



Verpackungsmaterial



Papier und Pappe



Kunststoffe



Styropor-Verpackung



Folien

✗ Das darf nicht in den Container

- Bauschutt wie Sanitärkeramik, Fliesen und Putz.
- Bimsstein, Porenbeton und Gasbeton wie Ytong.
- Holz A4, Speisereste und teerhaltige Dachpappe.
- Dämmplatten aus EPS oder XPS, Glaswolle und KMF.
- Asbesthaltige Baustoffe, Elektrogeräte, Motoren und Möbel.
- Holz, Metalle, Erde, Boden, Baustoffe und Kabel.
- Gefährliche Abfälle wie Lacke, Farben, Öle, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Waschbecken, WC,
Duschasse



Fliesenreste



Gips und Putz



Leichtbaustoffe



Holzzaun / Jägerzaun



Speisereste



Teerpappe



Dämmplatten



Dämmwolle



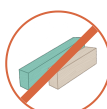
Asbesthaltige
Materialien



Elektrogroßgeräte



Möbel aus Holz



Unbehandeltes Holz



Metall



Bodenaushub



Kabel



Farben und Lacke



KMF Dämm- und Mineralwolle

AVV 17 06 04 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

✓ Das darf in den Container

- Weiche Mineralwolle, Dämmwolle, Glaswolle, Steinwolle und künstliche Mineralfasern ohne Asbest.
- Die Abfälle müssen in den mitgelieferten Säcken verpackt sein.



Dämmwolle

✗ Das darf nicht in den Container

- Alle anderen Abfälle. Der Container muss sortenrein bleiben.
- Asbest, Bimsstein, Porenbeton und Gasbeton wie Ytong.
- Bauschutt wie Sanitärkeramik, Fliesen, Steine und Putz.
- Holz A4, teerhaltige Dachpappe, Reifen und Autoteile.
- Spraydosen und PCB-haltige Materialien.
- Flüssigkeiten und gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Elektrogeräte, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Asbesthaltige
Materialien



Leichtbaustoffe



Waschbecken, WC,
Duschtasse



Fliesenreste



Gips und Putz



Holzzaun / Jägerzaun



Teerpappe



Farben und Lacke



Elektrogroßgeräte



KMF Dämm- und Mineralwolle – gefährlich

AVV 17 06 03 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

✓ Das darf in den Container

- Weiche Mineralwolle, Dämmwolle, Glaswolle, Steinwolle und künstliche Mineralfasern.
- Die Abfälle müssen in den mitgelieferten Säcken verpackt sein.



Dämmwolle

✗ Das darf nicht in den Container

- Alle anderen Abfälle. Der Container muss sortenrein bleiben.
- Bimsstein, Porenbeton und Gasbeton wie Ytong.
- Bauschutt wie Sanitärkeramik, Fliesen, Steine und Putz.
- Holz A4, teerhaltige Dachpappe, Reifen und Autoteile.
- Spraydosen und PCB-haltige Materialien.
- Flüssigkeiten und gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Elektrogeräte, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Asbesthaltige
Materialien



Leichtbaustoffe



Waschbecken, WC,
Duschtasse



Fliesenreste



Gips und Putz



Holzzaun / Jägerzaun



Teerpappe



Farben und Lacke



Elektrogroßgeräte



Big Bag für Baumischabfall

✓ Das darf in den Container

- Bauschutt wie Sanitärkeramik, Fliesen und Putz.
- Renovierungsabfälle wie Tapetenreste, Rigipsplatten, Heraklith, Kabelreste und Rohrreste.
- Bimsstein, Porenbeton und Gasbeton wie Ytong.
- Unbehandeltes Massivholz, Einwegpaletten, Balken, Kanthölzer, Bretter, Bohlen, Kisten und Späne.
- Profilblätter, Deckenpaneele, Zierbalken, Holzmöbel und Glasbruch.
- Flexscheiben, Schleifpapier, Metalle, Schrott, Folien und leere Kunststoffeimer.



Waschbecken, WC,
Duschtaße



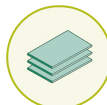
Fliesenreste



Gips und Putz



Tapetenreste



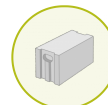
Rigipsplatten



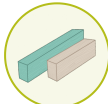
Kabel



Kunststoffrohre



Leichtbaustoffe



Unbehandeltes Holz



Deckenpaneele



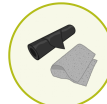
Möbel aus Holz



Fensterglas



Metall



Folien



Kunststoffe

✗ Das darf nicht in den Container

- Teerhaltige Dachpappe und Dämmstoffe wie EPS, XPS, Glaswolle oder KMF.
- Asbesthaltige Baustoffe, Elektrogeräte und behandeltes Holz.
- Gefährliche Abfälle wie Lacke, Öle, Asbest, Teer, Gussasphalt und Chemikalien.



Teerpappe



Dämmwolle



Asbesthaltige
Materialien



Elektrogroßgeräte



Holzzaun / Jägerzaun



Farben und Lacke



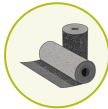
Bitumengemische

AVV 17 03 02 (behördliche Abfallschlüsselnummer)

Zusätzliche Bezeichnungen:

✓ Das darf in den Container

- Bitumenhaltige Dachpappe, Dachbahnen, Schweißbahnen, Dachschindeln und Dachhaut.



Bitumenhaltige
Dachpappe



Dachschindeln

✗ Das darf nicht in den Container

- Alle anderen Abfallarten.
- Kohlenteer und teerhaltige Produkte.
- KMF-Fasern und Asbestfasern.



Teerpappe



Dämmwolle



Asbesthaltige
Materialien



Allgemeine Hinweise



In den Container dürfen keine flüssigen Stoffe.



Ein Container mit mehr als 10.000 kg Gesamtgewicht darf nicht transportiert werden. Achten Sie auf das Gewicht. Ein überfüllter Container wird nicht transportiert.



Füllen Sie den Container nur bis zur Ladekante. Der Abfall darf nicht über die Seitenwände ragen. Erhöhen Sie die Seitenwände nicht selbst.



Das Fahrzeug braucht genug Platz und eine freie Zufahrt. Die Durchfahrt muss mindestens 4 Meter hoch und 3,50 Meter breit sein. Zum Absetzen des Containers werden bis zu 10 Meter Platz benötigt. Halten Sie zum Rangieren zusätzlich 10 bis 15 Meter Länge frei.



Der Untergrund muss befestigt, eben und tragfähig sein. Ein empfindlicher Untergrund kann durch den Lkw und das Gewicht beschädigt werden.



Steht der Container im öffentlichen Raum, sind Sie für die Verkehrssicherung verantwortlich. Das gilt auch dann, wenn wir in Ihrem Auftrag die notwendige behördliche Stellgenehmigung beantragen.